



Die neue EU-Abfallverbringungsverordnung

Dr. Olaf Kropp

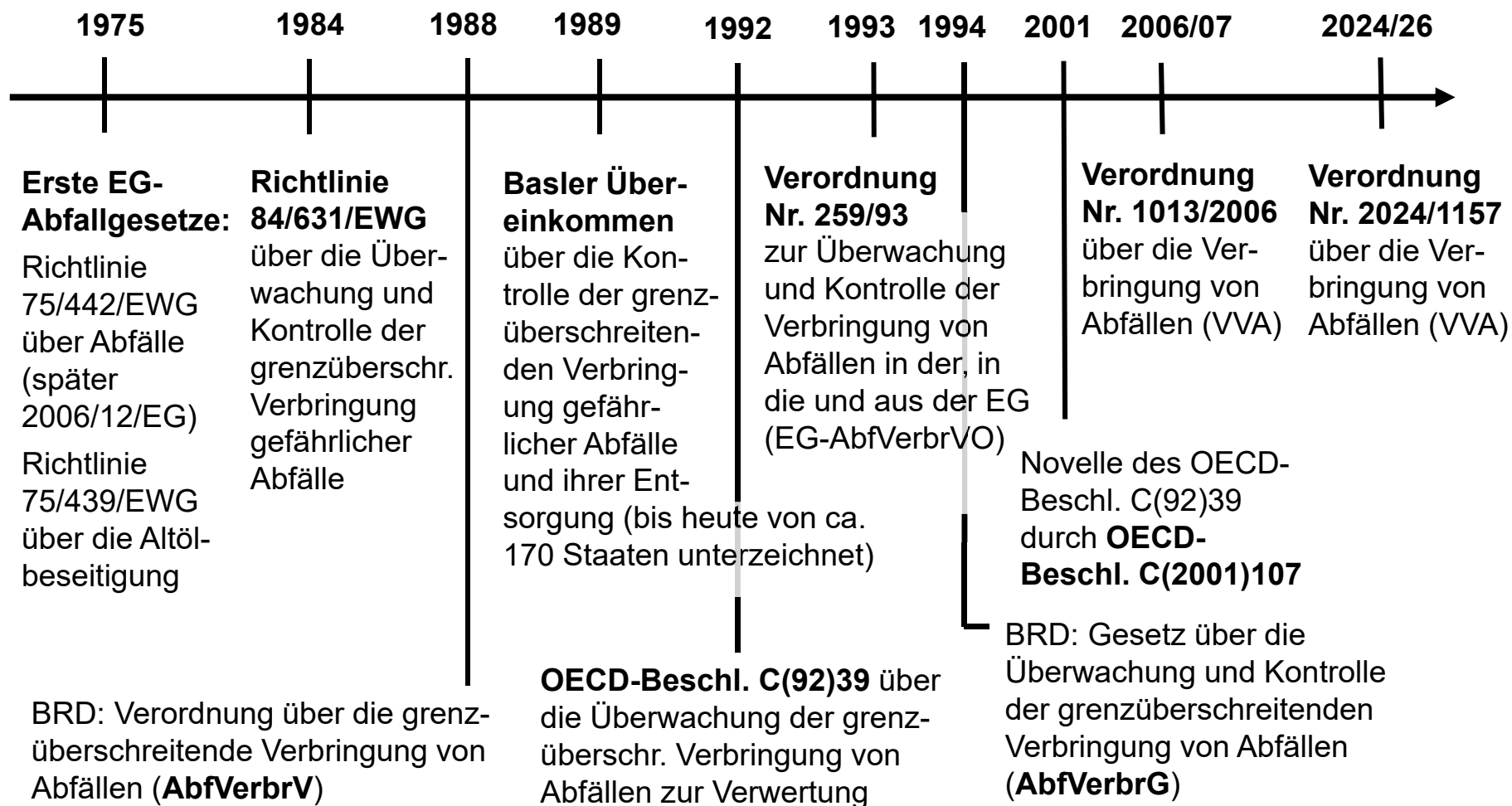
■ Inhalt

I. Allgemeines

II. Notifizierungsbedürftige Abfälle

III. Abfälle der Grünen Liste

■ Allgemeines ■ Rechtsentwicklung





■ Allgemeines ■ Geltungsbereich der VVA (Art. 2)

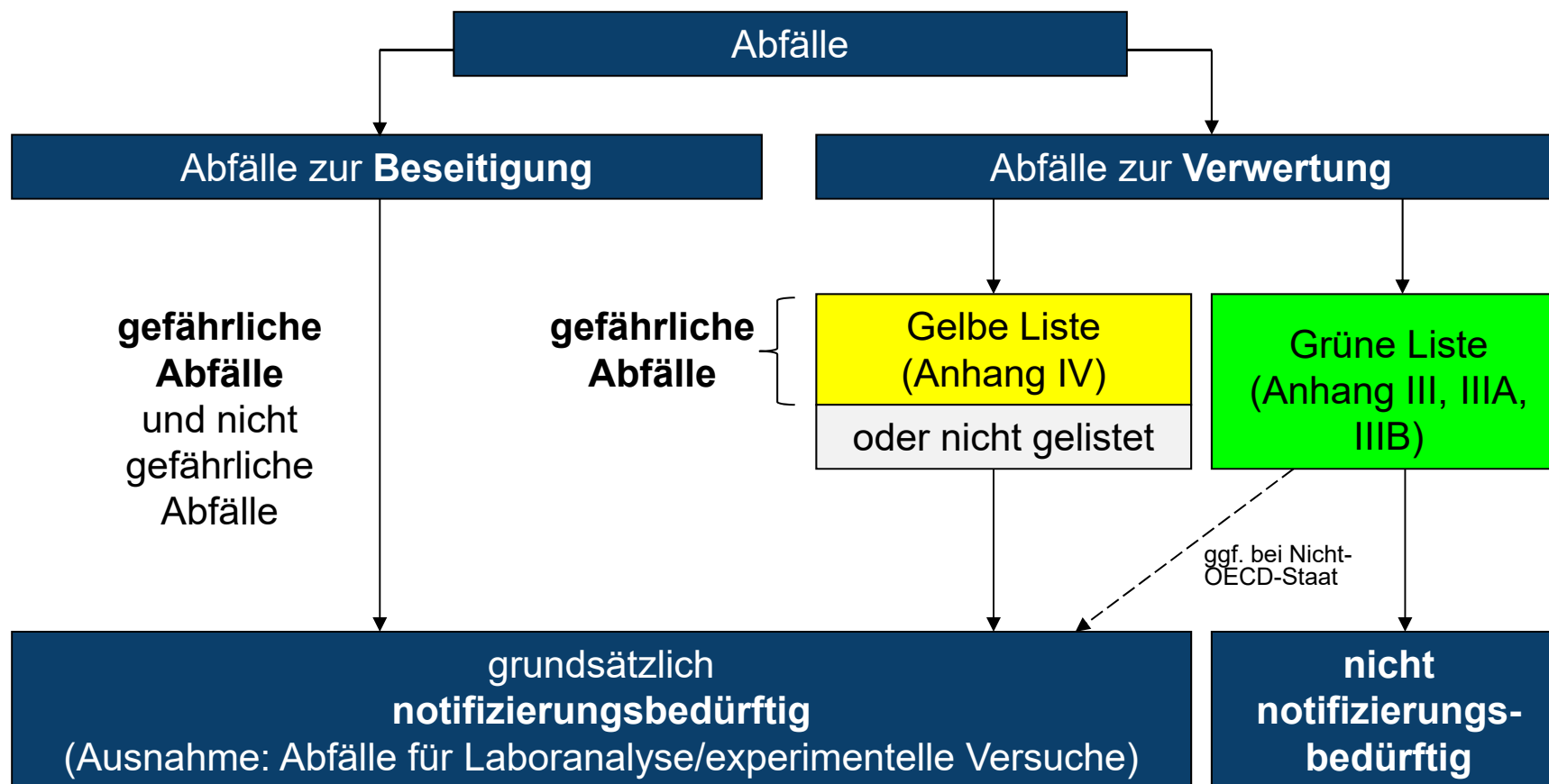
- VVA gilt für Abfallverbringung **innerhalb EU, Einfuhr** aus Drittstaaten, **Ausfuhr** in Drittstaaten und **Durchfuhr** durch EU.
- **Ausgenommen sind Verbringungen von**
 - Abfällen aus Schiffen, Bohrseln, Luftfahrzeugen, Fahrzeugen und Zügen (bis zum Zeitpunkt des Abladens),
 - radioaktiven Abfällen,
 - tierischen Nebenprodukten (mit Rückausnahme),
 - Abwässern,
 - Einzelfuttermitteln,
 - Abfällen aus der Antarktis in die EU,
 - Kohlenstoffdioxid zur geologischen Speicherung,
 - Schiffe zum Abwracken (mit Rückausnahme).
- Für Einfuhr von **Abfällen von Streitkräften oder Hilfsorganisationen** während Krisensituationen oder friedensschaffender/-erhaltender Einsätze gilt VVA nur nach Maßgabe einer gesonderten Kommissions-Festlegung.



■ Allgemeines ■ Überwachungsbedarf

- 10. Erwägungsgrund der VVA: „Überwachung und Kontrolle von Verbringungen von Abfällen müssen so organisiert und geregelt werden, dass der Notwendigkeit, die **Umwelt und die menschliche Gesundheit zu erhalten, zu schützen** und ihre Qualität zu verbessern, Rechnung getragen ... wird.“
- 19. Erwägungsgrund der VVA: „Um eine **optimale Überwachung und Kontrolle** sicherzustellen, ist es angezeigt, für Verbringungen [bestimmter Abfälle] eine vorherige schriftliche Zustimmung zu verlangen. ...“
 Notifizierung
- 23. Erwägungsgrund der VVA: „Bei Verbringungen von ... Abfällen [der Grünen Liste], die für Verwertungsverfahren bestimmt sind, ist es angezeigt, ein **Mindestmaß an Überwachung und Kontrolle** sicherzustellen, ...“
 Art. 18 und Anhang-VII-Formular

■ Allgemeines ■ Notifizierungspflichtige und grün gelistete Abfälle



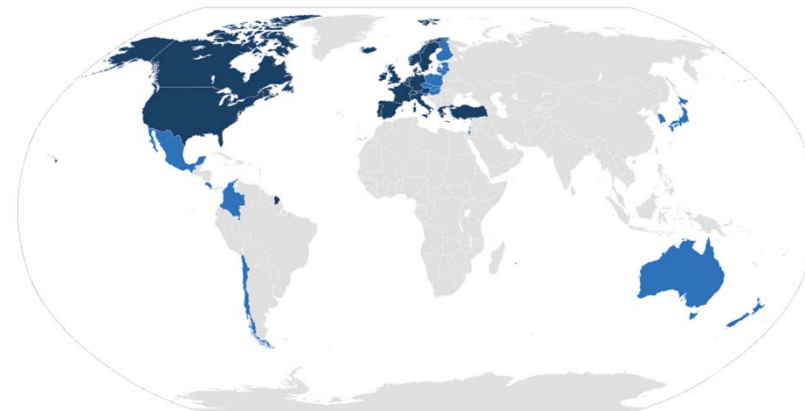
■ Allgemeines ■ Exporte in Drittstaaten

- Zulässigkeit von Exporten
 - bei **Beseitigung**: **EFTA-Staat** ?
 - bei **Verwertung**: **OECD-Staat** ?

- **EFTA - Europäische Freihandelsassoziation**
(Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz)



- **OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** (38 Mitgliedstaaten)



■ Allgemeines ■ Eckpunkte der Novelle

- **Inkrafttreten** am 20.05.2024 (Art. 86 Abs. 1).
- **Anwendung** ab 21.05.2026, bis dahin alte VVA (Art. 85 Abs. 2, Art. 86 Abs. 2).
- **Übergangsregelungen** (Art. 85 und Art. 86 Abs. 3):
 - Bis 21.05.2027: **Ausfuhr von Abfällen der Grünen Liste in Nicht-OECD-Staaten** noch gemäß den bisherigen Vorschriften (Staatenliste).
 - Ab 21.11.2026: **Exportverbot für Kunststoffabfälle B3011 in Nicht-OECD-Staaten**. Genehmigung durch EU-Kommission frühestens ab 21.05.2029
 - **Weitergeltung der bisherigen VVA** für Notifizierungen, zu denen vor dem 21.05.2026 die Empfangsbestätigung erteilt wird.
 - **Abschluss der Verwertung oder Beseitigung**, für die nach bisheriger VVA Zustimmungen vorliegen, spätestens bis 21.05.2027.
 - **Abschluss von Verbringungen mit Vorabzustimmung** nach bisheriger VVA bis 21.05.2029. Ab dann auch Ungültigkeit der Vorabzustimmungen.

■ Allgemeines ■ Eckpunkte der Novelle

- **Anlagenprüfung bei Exporten aus der EU (Art. 46):**
 - Ab 21.05.2027 muss Notifizierender/Veranlasser der Verbringung vorab **umweltgerechte Abfallbewirtschaftung durch Empfängeranlage nachweisen**.
 - Beauftragung einer **Auditierung** durch unabhängige und akkreditierte Dritte mit regelmäßiger Wiederholung (mind. alle 2 Jahre) oder Nachweis einer entsprechenden Auditierung durch andere Auftraggeber.
 - **Meldung der Audit-Ergebnisse an EU-Kommission** zwecks Veröffentlichung in einem Register.
 - **Keine Anlagenüberprüfung**, wenn Bestimmungsland **OECD-Staat** ist und **internationales Übereinkommen mit der EU** besteht, in dem anerkannt wird, dass die Anlagen in dem jeweiligen Staat Abfälle auf umweltgerechte Weise bewirtschaften.

■ Allgemeines ■ Eckpunkte der Novelle

- **Elektronischer Datenaustausch (Art. 27):**
 - Ab 21.05.2026 elektronische Übermittlung von **Notifizierungsunterlagen** und **Anhang-VII-Formularen**.
 - Datenaustausch über
 - **zentrales IT-System der EU** (Austauschplattform) oder
 - **angebundene nationale IT-Systeme** oder
 - spezielle **EU-Website**.
 - **Begleitformular und Anhang-VII-Formulare** müssen während Transport über Internet zur Verfügung gestellt werden.
 - Bei nicht angebundenen **Anlagen außerhalb der EU** müssen deren elektronische Angaben durch Veranlasser/Notifizierenden getätigt werden; **Notifizierende oder Behörden außerhalb EU** erhalten Unterlagen per Post, Fax oder E-Mail mit digitaler Unterschrift.
 - **Einzelheiten** werden bis 21.05.2025 von EU-Kommission festgelegt.

■ Allgemeines ■ Eckpunkte der Novelle

- **Aufbewahrung von Unterlagen:** nicht mehr nur 3 Jahre, sondern 5 Jahre (Art. 20):
- **Veröffentlichung von Verbringungsinformationen:** EU-Kommission veröffentlicht Informationen zu Verbringungen auf ihrer Website (Art. 21).
- **Illegale Verbringung:** u.a. Verbringungen, die nicht mit den Angaben im Notifizierungsformular, Begleitformular oder Anhang-VII-Formular übereinstimmen, ausgenommen geringfügige Schreibfehler oder Auslassungen, z.B. unvollständige Kontaktdaten (Art. 2 Nr. 26).
- **Kontrollen:** Neben Mitgliedstaaten kann auch EU-Kommission bei hinreichendem Verdacht auf illegale Abfallverbringung Kontrollen und Befragungen durchführen sowie Informationen einholen und Beweise erheben (Art. 68 ff.).

■ Inhalt

I. Allgemeines

II. Notifizierungsbedürftige Abfälle

III. Abfälle der Grünen Liste

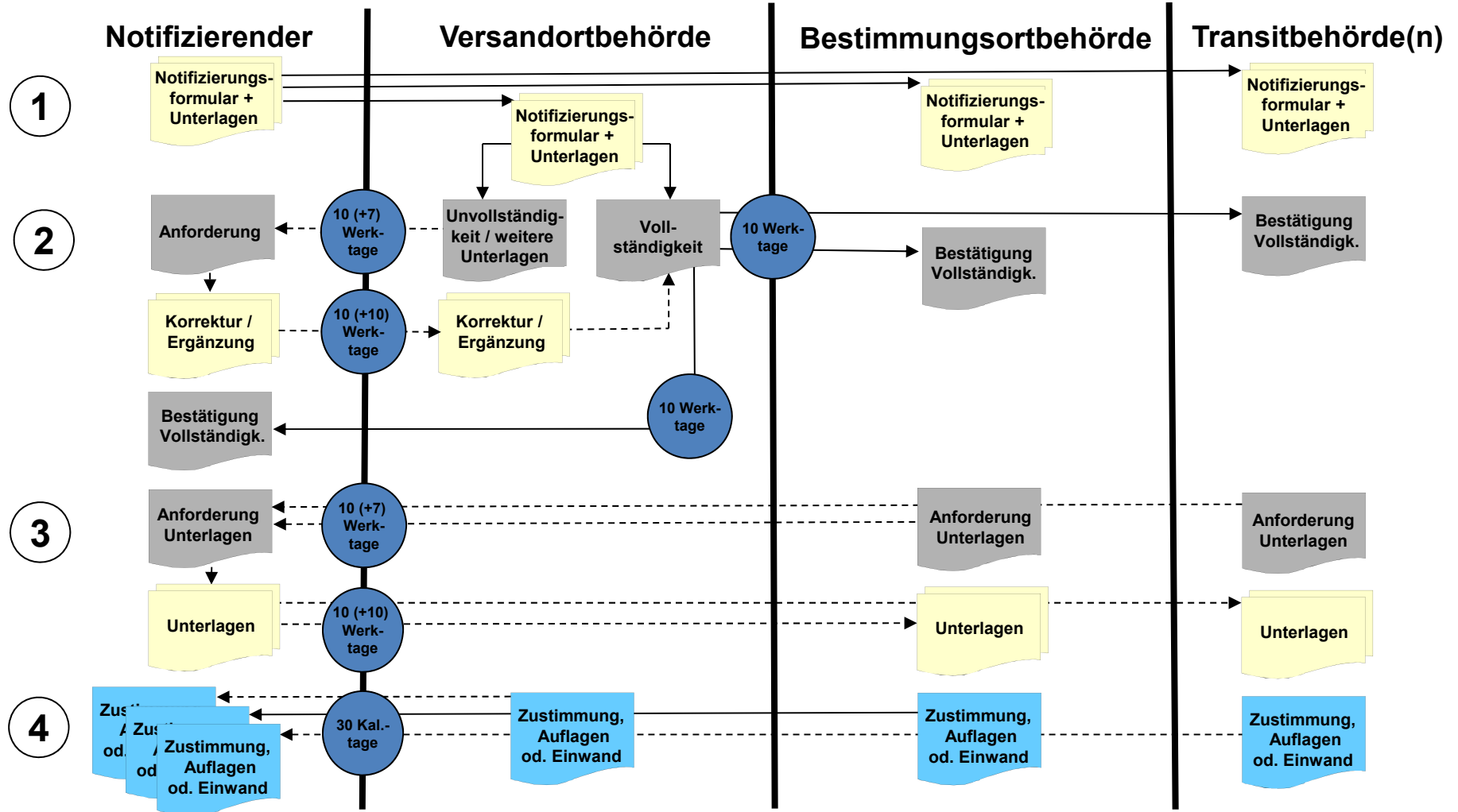
■ Notifizierungsbedürftige Abfälle ■ Allgemeines

- **Vorläufige Beseitigungsverfahren:** nicht nur D13 bis D15, sondern auch D8 und D9: biologische/chemisch-physikalische Behandlung (Art. 3 Nr. 2)
- **Notifizierung durch Händler, Makler:** Vorlage einer schriftliche Vollmacht und Mitunterzeichnung der Notifizierung durch Erzeuger, Einsammler oder Besitzer (Art. 5 Abs. 2).
- **Vorabzustimmungen für bestimmte Verwertungsanlagen:** nicht für Zwischenlager; Geltung max. 10 Jahre; Verlängerung der Gültigkeit von Notifizierungen auf max. 3 Jahre; Verkürzung von bestimmten Bearbeitungsfristen, z.B. behördliche Entscheidungen innerhalb von 7 Werktagen (Art. 14).
- **Sternförmiges Notifizierungsverfahren:** Einreichung der elektronischen Notifizierungsunterlagen ab 21.05.2026 nicht mehr nur bei Behörde des Versandortes, sondern zugleich auch bei Behörde des Bestimmungsortes und ggf. beteiligten Transitbehörden (Art. 5 Abs. 1).

■ Notifizierungsbedürftige Abfälle ■ Unterlagen und Angaben

- Neu bzw. modifiziert:
 - **Kopie des Verbringungsvertrages** (Art. 5 Abs. 7) mit Informationen, die Zuordnung zur Notifizierung ermöglichen (Art. 6 Abs. 2). Falls Empfänger ≠ Anlagenbetreiber, muss er mit unterschreiben (Art. 6 Abs. 1).
 - **Streckenführung** (Ausgangsorte und Eingangsorte aller betroffenen Staaten) und **Transportweg**, ggf. mit Alternativen (Anh. II Teil 1 Nr. 15).
 - **Erklärung über Straffreiheit:** Keine Verurteilung in den letzten 5 Jahren wegen illegaler Verbringung oder anderer Umweltverfehlung und keine wiederholten Verstöße gegen Verbringungsverordnungen; Behörde kann Nachweis fordern (Anh. II Teil 2 Nr. 26 und Teil 3 Nr. 14).
 - **Haftpflichtversicherung:** Nachweis nur bei behördlichem Vorlageverfahren erforderlich (Anh. II Teil 3 Nr. 13).
 - **Folgenotifizierungen:** Angabe vorausgegangener Notifizierungs-Nrn. (Anh. II Teil 1 Nr. 1). Behörde muss unveränderte Informationen aus früheren Notifizierungen berücksichtigen (Art. 9 Abs. 3).

■ Notifizierungsbedürftige Abfälle ■ Künftiger Verfahrensablauf



■ Notifizierungsbedürftige Abfälle ■ Behördliche Entscheidungen

- **Abfälle zur Beseitigung: Verbot mit Erlaubnisvorbehalt**, d.h. Behörden dürfen nur zustimmen, wenn Notifizierender nachweist, dass Verwertung nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist, Beseitigung im Versandstaat nicht in Betracht kommt und geplante Verbringung im Einklang mit Grundsätzen der Nähe und der Entsorgungsautarkie steht (Art. 11).
- **Abfälle zur Verwertung: Erlaubnis mit Verbotsvorbehalt**, d.h. Behörden haben Ermessen, ob sie Verbringung untersagen oder nicht. Sie können unter bestimmten Voraussetzungen Einwände erheben (Art. 12).
- **Geltungsdauer von behördlichen Zustimmungen**: 1 Jahr, bei Verwertungsanlage mit Vorabzustimmung 3 Jahre. Alle Transporte müssen die vorgesehene Anlage bis zum Ende der Gültigkeitsdauer erreicht haben (Art. 9 Abs. 5).

■ Notifizierungsbedürftige Abfälle ■ Begleitformular

- **Transportanmeldung:** mind. 2 Werktage vor der Verbringung (bisher 3 Werktage); Ergänzung spätestens vor Beginn des Transports: Abfallmenge, Transporteur und ggf. Containerkennnummer (Art. 16 Abs. 2).
- **Ausfüllpflicht der Empfängeranlage:**
 - **Bestätigung des Erhalts der Abfälle** innerhalb von 2 Werktagen (bisher 3 Werktagen) (Art. 15 Abs. 3 und Art. 16 Abs. 5).
 - **Bestätigung der Entsorgung** innerhalb von 30 Tagen ab Abschluss der Maßnahme und max. 1 Kalenderjahr nach Erhalt der Abfälle (Art. 15 Abs. 4 und Art. 16 Abs. 6).

Begleitformular für grenzüberschreitende Verbringungen von Abfällen		
1. Entspricht der Notifizierung Nr.:		2. Fortlaufende Nummer/Gesamtzahl der Verbringungen: /
3. Ausführender - Notifizierender Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: Fax: E-Mail:		4. Empfänger - Empfänger Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: Fax: E-Mail:
5. Tatsächliche Menge: Tonnen (Mg): m ³ :		6. Tatsächliches Datum der Verbringung:
7. Verpackung: Art(en) (1): <input type="checkbox"/> Anzahl der Frachteinheiten: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
8. a) 1. Transportunternehmen (3): Name: Anschrift: Tel.: E-Mail:		8. b) 2. Transportunternehmen: Name: Anschrift: Tel.: E-Mail:
8. c) Letztes Transportunternehmen: Name: Anschrift: Tel.: E-Mail:		
----- Vom Vertreter des Transportnehmens auszufüllen -----		
Transportart (1): Übergebdatum: Unterschrift:		Transportart (1): Übergebdatum: Unterschrift:
9. Abfallzeuger (4)(5)(6): Registrierungsnummer: Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: Fax: E-Mail: Ort der Abfallerzeugung (2): 10. Beseitigungsanlage <input type="checkbox"/> oder Verwertungsanlage <input type="checkbox"/> Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: Fax: E-Mail: Ort der tatsächlichen Beseitigung/Verwertung (2): 11. Beseitigungs-/Verwertungsverfahren: D-Code/R-Code (1):		12. Bezeichnung und Zusammensetzung der Abfälle (2): 13. Physikalische Eigenschaften (1): 14. Abfallidentifizierung (einschlägige Codes angeben) (i) Basler Übereinkommen - Anlage VIII (oder IX, falls anwendbar) (ii) OECD Code (falls abweichend von i) (iii) EU-Abfallverzeichnis: (iv) Nationaler Code im Ausfuhrstaat: (v) Nationaler Code im Einfuhrstaat: (vi) Sonstige (bitte angeben): (vii) Y-Code: (viii) H-Code (1): (ix) UN-Kategorie (1): (x) UN-Kennnummer: (xi) UN-Versandname: (xii) Zollnummer(n) (HS):
15. Erklärung des Ausführers - Notifizierenden - Erzeugers (4): Ich erkläre hiermit, dass die obigen Informationen nach meinem besten Wissen vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich erkläre ferner, dass rechtlich durchsetzbare schriftliche vertragliche Verpflichtungen eingegangen wurden, dass etwaige für die grenzüberschreitende Verbringung erforderliche Versicherungen oder sonstige Sicherheitsleistungen abgeschlossen bzw. hinterlegt wurden und dass alle erforderlichen Zustimmungen der zuständigen Behörden der betroffenen Staaten vorliegen. Name: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____		
16. Von sonstigen an der grenzüberschreitenden Verbringung beteiligten Personen auszufüllen, falls zusätzliche Informationen erforderlich sind		
17. Eingang beim Einführer - Empfänger (falls keine Anlage): Name: _____ Datum: _____		Unterschrift: _____
VON DER BESEITIGUNGS-/VERWERTUNGSANLAGE AUSZUFÜLLEN		
18. Eingang der Verbringung bei der Beseitigungsanlage <input type="checkbox"/> oder Verwertungsanlage <input type="checkbox"/> Eingangsdatum: <input type="checkbox"/> In Empfang genommen: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Empfang verweigert: <input type="checkbox"/> Ungfähiges Datum der Beseitigung/Verwertung: Beseitigungs-/Verwertungsverfahren (1): Datum: Name: Unterschrift:		19. Ich bescheinige hiermit, dass die Beseitigung/Verwertung der oben beschriebenen Abfälle abgeschlossen ist. Zur Wiederverwendung vorbereitete oder recycelte Menge: Auf andere Weise verwertete Menge: Beseitigte Menge: Datum: Name: Unterschrift und Stempel:
<small>(1) Siche Liste der Abkürzungen und Codes auf der folgenden Seite. (2) Erforderlichenfalls Einzelheiten beifügen. (3) Bei mehr als drei Transportunternehmen sind die in Feld 8 (a, b, c) verlangten Informationen beizufügen. (4) Gemäß dem Basler Übereinkommen erforderlich. (5) Liste beifügen, falls mehrere. (6) Wenn aufgrund nationaler Rechtsvorschriften erforderlich.</small>		

■ Inhalt

I. Allgemeines

II. Notifizierungsbedürftige Abfälle

III. Abfälle der Grünen Liste

■ Abfälle der Grünen Liste ■ Allgemeines

- **Abfälle zur Laboranalyse oder für experimentelle Versuche:**
 - **Innerhalb EU:** bis **max. 250 kg** (bisher 25 kg) wie Abfälle der Grünen Liste, mit behördlicher Zustimmung auch mehr (Art. 4 Abs. 5).
 - **In OECD-Staat:** bis **max. 25 kg** zur Laboranalyse wie Abfälle der Grünen Liste; zu experimentellen Versuchen mit Notifizierung (Art. 44 Abs. 2).
 - **In Nicht-OECD-Staat:** keine Sonderregelungen (Art. 39 ff. und Staatenliste).
- **Anlagenprüfung von EU-Anlagen:** Verwertungsanlage muss Genehmigung oder Registrierungsnachweis dem Veranlasser der Verbringung vorlegen, bevor Transport beginnt (Art. 18 Abs. 3).
- **Anlagenprüfung von Nicht-EU-Anlagen:** Ab 21.05.2027 ist grundsätzlich durch Audits zu überprüfen, dass die Empfängeranlage die Abfälle umweltgerecht bewirtschaftet (siehe oben).

■ Abfälle der Grünen Liste ■ Kunststoffabfälle EU3011 / B3011

- **Verbringung innerhalb EU (EU3011): Grenzwert für Fremdstoffe von 6 Gew.%** ab 21.05.2026 direkt in neuer VVA geregelt und damit rechtsverbindlich.
- **Verbringung in OECD-Staaten (B3011):**
 - Ab 21.05.2026 **nur mit Notifizierung** zulässig.
 - **Grenzwert für Fremdstoffe von 2 Gew.%** dann in neuer VVA geregelt und damit rechtsverbindlich.
- **Verbringung in Nicht-OECD-Staaten (B3011):**
 - Ab 21.05.2026 **generell verboten**.
 - Antrag eines Nicht-OECD-Staats bei EU-Kommission auf **Aufhebung des Exportverbots frühestens ab 21.05.2029**.
 - Bei Aufhebung **Notifizierung** notwendig.
 - **Grenzwert für Fremdstoffe von 2 Gew.%** in neuer VVA geregelt und damit rechtsverbindlich.

■ Abfälle der Grünen Liste ■ Veranlasser der Verbringung

- **Eigenständige Definition:** Person muss der Hoheitsgewalt (bisher „Gerichtsbarkeit“) des Versandstaates unterliegen und entweder Ersterzeuger, Neuerzeuger, Einsammler, Händler, Makler oder – wenn diese alle unbekannt oder insolvent sind – aktueller Besitzer sein (Art. 2 Nr. 7).
- **Ausländische Händler oder Makler** sind definitiv keine „Veranlasser“, weil sie nicht der Hoheitsgewalt des Versandstaates unterliegen.
- Neuerzeuger, Einsammler, Händler und Makler müssen **behördlich registriert** sein oder über **Genehmigung** verfügen (Art. 18 Abs. 2).
- Bei Nichterfüllung von **Rücknahmepflichten** durch Händler und Makler (z.B. im Falle von illegaler Verbringung) sind Abfälle vom Abfallersterzeuger, Abfallneuerzeuger oder Einsammler bzw. früheren Besitzer zurückzuholen (Art. 23 Abs. 5 und 6, Art. 25 Abs. 14).

■ Abfälle der Grünen Liste ■ Formular nach Anhang VII

- **Händler oder Makler als Veranlasser:** Angabe des Abfallersterzeugers, Abfallneuerzeugers oder Einsammlers in Feld 6. Außerdem muss er das Dokument mitunterzeichnen (Art. 18 Abs. 4 sowie Anhang VII Fn. 3 und 9)
- **Ausfüllpflicht des Veranlassers:** Formular muss spätestens 2 Werktage vor der Verbringung soweit möglich ausgefüllt werden; Ergänzung spätestens vor Beginn des Transports: Abfallmenge, Transporteur und ggf. Containerkennnummer (Art. 18 Abs. 5).
- **Ausfüllpflicht der Verwertungsanlage:** Bescheinigung des Erhalts der Abfälle innerhalb von 2 Werktagen und des Abschlusses der Verwertung spätestens 30 Kalendertage nach Abschluss und nicht später als 1 Kalenderjahr nach Erhalt der Abfälle (Art. 18 Abs. 8 und 9).
- **Verbringung in vorläufige Verwertungsverfahren (R12 und R13):** Beifügung von Angaben zu allen Anlagen, in denen nachfolgende Verfahren erfolgen (Art. 18 Abs. 7 sowie Anhang VII Fn. 4 und 6).

■ Abfälle der Grünen Liste ■ Formular nach Anhang VII

1. Person, die die Verbringung veranlasst: Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: E-Mail:		2. Einführer/Empfänger Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: E-Mail:	
3. Tatsächliche Menge: Tonnen (Mg): m ³ :		4. Tatsächliches Datum der Verbringung: 4a. Containerkennnummer, falls anwendbar:	
5(a) 1. Transportunternehmen ² Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: E-Mail: Transportart: Übergabedatum: Unterschrift:	5(b) 2. Transportunternehmen Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: E-Mail: Transportart: Übergabedatum: Unterschrift:	5(c) 3. Transportunternehmen Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: E-Mail: Transportart: Übergabedatum: Unterschrift:	
6. Abfallerzeuger ³ Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: E-Mail:		8. Verwertungsverfahren (oder gegebenenfalls Beseitigungsverfahren bei in Artikel 4 Absatz 5 genannten Abfällen) R-Code/D-Code ⁴ :	
6a. Ort des Beginns der Verbringung Anschrift: Name der für diesen Ort verantwortlichen Person ⁵ : Anschrift: Kontaktperson: Tel.: E-Mail:		9. Übliche Bezeichnung der Abfälle	
7. Verwertungsanlage ⁶ <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: E-Mail:		10. Abfallidentifizierung (einschlägige Codes angeben): i. Basler Übereinkommen – Anlage IX: ii. OECD (falls abweichend von i): iii. Anhang IIIA ⁷ : iv. Anhang IIIB ⁸ : v. EU-Abfallverzeichnis: vi. Nationaler Code: vii. Sonstige (bitte angeben):	
11. Betroffene Staaten: Ausfuhrstaat/Versandstaat Durchfuhrstaat(en) Einfuhrstaat/Bestimmungsstaat			
12. Erklärung der Person, die die Verbringung veranlasst, und des Abfallerzeugers ⁹ : Ich erkläre hiermit, dass die obigen Informationen nach meinem besten Wissen vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich erkläre ferner, dass mit dem Empfänger und gegebenenfalls dem Betreiber der Anlage wirksame schriftliche vertragliche Verpflichtungen eingegangen wurden und dass jegliche Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden am Versandort und am Bestimmungsort gemäß Artikel 4 Absatz 5 bereitgestellt wurden. Name der Person, die die Verbringung veranlasst: Datum: Unterschrift: Name des Erzeugers: Datum: Unterschrift:			

3 Wenn es sich bei der Person, die die Verbringung veranlasst, nicht um den Abfallersterzeuger, Abfallneuerzeuger oder Einsammler handelt, sind auch Informationen zum Abfallersterzeuger, Abfallneuerzeuger oder Einsammler bereitzustellen.

4 Bei R12/R13-Verfahren sind auch entsprechende Informationen zu der Anlage, in der die vorläufige Verwertung oder nicht vorläufige Verwertung unmittelbar nach der ersten vorläufigen Verwertung vorgesehen ist, sowie, falls durchführbar, den Anlagen, in denen nachfolgende vorläufige oder nicht vorläufige Verwertungsverfahren vorgesehen sind, beizufügen.

9 Handelt es sich bei der Person, die die Verbringung veranlasst, nicht um den Abfallersterzeuger oder Abfallneuerzeuger oder Einsammler, so muss der Abfallersterzeuger oder Abfallneuerzeuger oder Einsammler unterschreiben. Ist der Erzeuger oder Einsammler unbekannt oder insolvent, so unterschreibt der Abfallbesitzer.

Name der Person, die die Verbringung veranlasst: Datum: Unterschrift:

Name des Erzeugers: Datum: Unterschrift:

Die neue EU-Abfallverbringungsverordnung

Zusammenfassung: <https://sam-rlp.de/aufgaben/abfallverbringung/>

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Kontakt: Dr. Olaf Kropp
SAM – Sonderabfall-Management-
Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 34
55130 Mainz
Tel.: 06131 98298-30
Fax: 06131 98298-88
E-Mail: olaf.kropp@sam-rlp.de